

# Starke Newcomer beim München Comeback mit Wopi Piegsa in drei Endspielen

**Wir schreiben 2006 - das Jahr der Comebacks. Nach Straubing nun auch München, nach rund einer Dekade wieder ein bdv Ranglistenturnier in der Landeshauptstadt. Der Dank dafür gilt dem OBDV-Präsidenten Ralf Rossa und seinem erfahrenen Team: Rolf Neeb, Adi Seidl, Rudi Haller & Co., die erfolgreich ein Turnier mit 113 Herren, 36 Damen, 41 Schüler und Jugendlichen am Samstag und 44 Doppeln und 30 Trippeln am Sonntag durchführten.**

Der Spielort, zentral gelegen am Königsplatz, nur 10 Minuten vom Hauptbahnhof gelegen, war diesmal keine Halle sondern ein riesiger Saal: Die Mensa der TU München mit viel viel Platz, 28 Boards von Rudis Anlage passten spielend in einer Reihe hin. Drei Seiten des hohen Saals sind voll verglast und so mangelte es nicht an Licht, sondern nur an entsprechenden Lautsprechern. Doch für Offizier Rossa kein Problem, und nachdem sich bei diesem Andrang alle endlich angemeldet hatten, konnte er den Beginn der Spiele ausrufen.

## Sonja Haller wieder fit

Bei den Damen war Sonja Haller heute wieder fit und auf ihren „eigenen“ Boards blieben anders als in Erlangen die Pfeile stecken. Mit jeweils 3:1 zog sie gegen Jutta Wagner-Seifahrt und Manuela Tragelehn ins Finale. Aus der unteren Hälfte des Turnier-Tableaus kam Karin Mader. Sie verschenkte in der Endrunde kein einziges Leg gegen Kathleen Flöckl und Stefanie Barth - außer im letzten Spiel. Denn dort verlor sie nicht nur ein Leg gegen die starke Sonja Haller, die sich wieder einmal einen bdv Sieg sicherte.



Bei den Schülern hatte Kevin Wurzer heute zum Schluss das Nachsehen. In einem knappen und engen Finale siegte Sven Wöppl im Finale mit 3:2. Bei den Jugendlichen zog Daniel Lorber nach einem 3:1 gegen Michi Ritter ins Endspiel und traf dort auf Muharem Kutlu, der zuvor knapp mit 3:2 gegen Marian Lindenberger gewonnen hatte. Und der Sieger des Finales hieß Muharem Kutlu.



## Marcus Schneiders Highlight-Siege

Das Herren-Turnier sah heute ein neues Gesicht, einen überragenden Marcus Schneider. Nicht beim bdv gemeldet, zeigte er den Alteingesessenen was eine Harke ist. Nicht die Ergebnisse sondern die Highlights seiner Endrunden-Partien sprechen für sich: Achtelfinale, Detlef Martin: 17, 18, 17, HF 106 zu 0 - Viertelfinale, Thomas Eisgruber: 14, 18, 19, 13 zu 17, 19 - Halbfinale: Swen Seifert: 15, 17, 17, 14, HF 110 zu 18, 16, 19, 3 x 180. Fantastisch! Wolfgang Piegsa, der zuvor Flo Roth (2:0, 2:0), Martin Degel (2:0, 2:1) und Klaus Rohleder (2:1, 1:2, 2:1) geschlagen hatte, stand nun vor

einer schwierigen Aufgabe, zumal Markus Schneider in dem best-of-5-of-3-Spiel die ersten beiden Sätze mit 2:0 für sich entschied. Doch dann gewann der abgeklärte Wopi den 3. Satz ebenfalls mit 2:0. Im vierten Satz aber verlor er beide Legs und so holte sich Markus Schneider überzeugend Pokal und Preisgeld ab!



### **Die Newcomer Schwestern**

Der Sonntag begann mit den oberbayerischen Meisterschaften im Doppel. Die Schwestern Anna und Walburga Stephinger spickern erst seit wenigen Monaten in der Münchner Clemensburg und wohl dem, das wir sie überreden konnten mitzuspielen. Denn sie zogen mit Siegen gegen Sabine Dambeck/Gisela Jakob und einem überraschend klaren 3:0 gegen Sonja Haller und Kitty Kreuzer ins Finale ein! Dort trafen sie auf die beiden Turnier-erfahrenen Manuelas Mochny und Tragelehn, die den Triumphzug der Newcomer-Schwester hier ein Ende setzten und sich so den Meistertitel sicherten.

### **Wopi mit Verstärkung**

Bei den Herren gelangte Wopi, heute verstärkt mit Partner Averell, wieder ins Endspiel. Dort trafen sie auf zwei alte Haudegen, die mir schon am Samstag ihr Comeback als Doppel angekündigt hatten: Mark Dresser und Günther Hesberg. Mit Siegen gegen Kullukcu/Kutlu, Reiter/Gastner und Eisgruber/Wolf zeigten sie, dass sie an ihre alte Klasse wieder anknüpfen können. Erst das Endspiel und den Meistertitel verloren sie letztendlich gegen Wolfgang Piegsa und Martin Degel.

Im letzten Turnier des Wochenendes, einem Tripple-Mix, waren die zwei neuen oberbayerischen Herren-Doppel-Meister verstärkt durch Kitty Kreuzer und gewannen erneut gegen Dresser und Hesberg, die sich die erfahrene Gerda Micheler ins Boot holten - diesmal allerdings im Halbfinale. Im Endspiel mussten sich dann die Herausforderer aus Vilsbiburg: Richard Moser, Klaus und Manuela Mochny gegen Piegsa, Degel und Kreuzer mit dem 2. Platz zufrieden geben. Damit war Wopi an diesem Wochenende dreimal im Finale und konnte zwei davon für sich entscheiden - stark!

### **Come back!**

Insgesamt gesehen, war das Münchner Comeback in diesem weitläufigen Ambiente auch dank der vielen Helfer ein gelungenes Turnierwochenende. Da dürfen wir alle hoffen, dass es nicht wieder zehn Jahre dauert bis das nächste bdv RLT in der Landeshauptstadt stattfindet.

*Christian Corsepius, bdv Pressewart.*

*Bilder: Corsepius, Volker Platz und Helmar Hüning*

